

Dr.med. Rudolf Hermann
Facharzt FMH für Gastroenterologie
Steigstrasse 40
CH-8200 Schaffhausen

Telefon
+41 (0)52 625 16 91
Telefax
+41 (0)52 624 90 10
e-mail
gastropraxis-sh@bluewin.ch
internet
www.gastropraxis-sh.ch

Informationen zur Hämorrhoidenligatur

Prinzip der Hämorrhoidenligatur

Durch die Ligatur (Unterbindung) mit einem Gummiband am Fuße der Hämorroide wird einerseits der prolabierende Teil abgeschnürt, andererseits durch die lokale Unterbindung der venösen Blutzirkulation eine Thrombosierung (Gerinnungsbildung) in der unterliegenden Vene gesetzt. Nach ein paar Tagen stirbt der Gewebeteil außerhalb der Ligatur ab und die unterliegende Vene obliteriert (verstopft).

Dazu wird nach Einstellung der Hämorroide im Untersuchungsgerät (Proctoskop) diese in das Röhren-förmige Ligaturinstrument gesaugt und anschliessend an der Basis mit einem Gummiband umschlungen. Je nach lokalen Begebenheiten können auch mehrere Hämorrhoiden in gleicher Sitzung ligiert werden.

Vorbereitung

Eine Vorbereitung ist im Allgemeinen nicht notwendig.

Falls Sie jedoch

- einen **Endokarditis-Prophylaxe**-Ausweis besitzen (Herzklappenfehler/künstliche Herzklappen) oder
- eine **Blutverdünnung** (Antikoagulation) durchführen,

bedarf dies einer speziellen Vorbereitung in Absprache mit Ihrem Hausarzt oder mit uns.

Nachbetreuung

Im Anschluss an die Ligatur ist es wichtig, für einen weichen Stuhlgang zu sorgen, allenfalls unter Zuhilfenahme eines Abführmittels.

Vor einer weiteren Ligatursitzung sollte ein Intervall von mindestens sechs Wochen eingelegt werden.

Sicherheit der Hämorrhoidenligatur

Die Hämorrhoidenligatur stellt als minimalinvasiver Eingriff kein Sicherheitsrisiko dar.

Die Hämorrhoidenligatur ist im Allgemeinen nicht schmerzhaft, da die Schleimhaut des Mastdarmes, welche die innere Hämorroide aussen umkleidet, nicht mit Nervenendigungen versehen ist. Gelegentlich treten nach der Ligatur jedoch ein allgemeines Unwohlsein und leichte Uebelkeit auf, was eine kurze Ruhephase nach der Untersuchung bedingt. Ein leichtes anales Druckgefühl, ein leichter Schmerz oder leichter Blutabgang, v.a. nach Abstossung der ligierten Hämorroide am zweiten bis fünften Tag, ist häufig und unbedenklich. Bei sehr unangenehmem Druck oder Schmerz kann mit einem Schmerzmittel Linderung verschafft werden. Sehr selten treten als Komplikationen Miktionsprobleme, Hämorrhoidal-Thrombosen, Hämorrhoidal-Blutungen oder ein Abszess auf.

Diese kurze Uebersicht kann nur die wichtigsten Aspekte der Hämorrhoidenligatur beleuchten. **Falls Sie vor der Untersuchung weitere Informationen wünschen, bitten wir Sie um Vereinbarung eines ausführlichen Gesprächs.**